

Pflegeleitbild

Der Diakonie-Pflege Verbund Berlin ist mit seinen Tochtergesellschaften und den Diakonie-Stationen Friedrichsfelde, Hellersdorf/Marzahn, Kreuzberg, Lankwitz, Mitte, Pankow, Rahnsdorf, Steglitz, Südstern, Tiergarten und Weißensee/ Prenzlauer Berg sowie der Gerontopsychiatrischen Tagespflegestätte Anna-Charlotte Teil des Pflegeangebotes der Evangelischen Kirche in Berlin.

Als Einrichtungen der evangelischen Kirche nehmen wir deren Auftrag zur Pflege wahr und greifen dabei auch auf die vielfältigen Möglichkeiten der evangelischen Kirchengemeinden, anderer diakonischer Einrichtungen und kommunaler Strukturen zurück. Unsere Diakonie-Stationen arbeiten finanziell unabhängig von der Landeskirche.

Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschafter sind der Kirchenkreis Berlin-Stadtmitte, das Diakonische Werk Berlin-Stadtmitte, die Diakonie-Pflege Simeon, das Diakonische Werk Neukölln-Oberspree, die Evangelische Johannesstift Altenhilfe, Stephanus Wohnen und Pflege, die evangelischen Kirchengemeinden in Kreuzberg Mitte und Moabit-West sowie die Diakonievereine Lankwitz und Steglitz.

Unser christliches Menschenbild schließt unser Pflegekundinnen, deren Angehörige bzw. Bezugspersonen ebenso ein wie die Mitarbeiterinnen. Krankenpflege, Seelsorge und Beratung gehören seit jeher zu unserem Auftrag und wir haben darin eine jahrhundertlange Tradition. Die Zuwendung zu kranken und hilfebedürftigen Menschen gehört zu den ursprünglichen Aufgaben der christlichen Gemeinden.

Aufgrund unserer christlichen Überzeugung nehmen wir den Menschen in seiner Gesamtheit wahr. Das Miteinander gestalten wir mit Würde und Respekt.

Wir nehmen einander so an, wie Christus uns angenommen hat.
(nach Römer 15,7)

Jeder Mensch ist ein wertvolles und einzigartiges Geschöpf Gottes.

Den Dienst unserer Diakonie-Stationen kann jeder in Anspruch nehmen - unabhängig von Gesundheit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Nationalität, sozialem Status sowie geistigen, körperlichen oder seelischen Einschränkungen. Wir beachten, dass jeder Mensch eine Einheit aus Leib, Seele, Geist und Umwelt ist.

Unsere multikulturellen Teams bieten die Möglichkeit, diese Ansprüche in die Praxis umzusetzen. Wir schaffen Bedingungen, die es zulassen, mehr Verantwortung für die Gesundheit zu übernehmen. Wir unterstützen Hilfs- und Pflegebedürftige, bauen Ausgrenzungen ab, fördern Chancengleichheit, lindern soziale, körperliche und psychische Not, indem wir nach den Ursachen fragen und somit Menschen aus Krisensituationen helfen.

Durch Aufklärung, Anleitung und Ermutigung stärken wir die Selbsthilfefähigkeit, fördern die Gesundheit und Unabhängigkeit unserer Pflegekundinnen. Dabei zielt unser Handeln darauf ab, dass Menschen auch in schwierigen Phasen Ihres Lebens, solange sie es wollen, in ihrer häuslichen Umgebung leben können.

Wir lassen niemanden allein, unterstützen Menschen, die sich uns anvertraut haben auch in schweren Stunden und begleiten Sterbende in der letzten Phase ihres Lebens zu Hause. Dabei beachten wir, dass jeder Mensch nach Sinn, Hoffnung, Deutungs- und Interpretationszusammenhängen sucht, insbesondere, wenn das Leben von Leiden, Krankheit und Sterben geprägt ist.

Auch Angehörigen stehen wir bei der Bewältigung ihrer Trauer bei. Vertrauen und Hoffnung sind ein wichtiger Schlüssel zur Bewältigung und Akzeptanz schwierigen Situationen. Diese Vorstellung integrieren wir in unser pflegerisches Handeln und bestärken damit Betroffene, Familie und Freunde.

Wir sind Teil eines Netzwerkes von stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen und deshalb in der Lage, ratsuchenden und betreuungsbedürftigen Menschen ein umfassendes Versorgungssystem zu bieten, indem sie individuelle seelische und körperliche Hilfe vermittelt bekommen.

Als betriebswirtschaftlich handelndes Unternehmen, gehen wir verantwortungsbewusst, fair und respektvoll miteinander um. Die Unternehmensführung verfolgt eine gerechte Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen und schützt somit die Würde aller Mitarbeiterinnen und Pflegekundinnen. Das Führungsverhalten trägt zur Verwirklichung der diakonischen Werte bei.

Der Diakonie-Pflege Verbund ist offen für neue Erfordernisse. Wir fördern Fachkompetenz in Theorie und Praxis durch regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen. Die Beziehung zwischen Mitarbeiterinnen und Pflegekundinnen steht bei uns dabei immer im Mittelpunkt aller Lernprozesse.

Wir setzen unsere festgelegten Qualitätsstandards um, verbessern sie weiter und sichern somit eine hohe Dienstleistungsqualität. Wir entwickeln ständig neue Dienstleistungsangebote, die sich an den Bedürfnissen unserer Pflegekundinnen orientieren und unsere Stellung auf dem Pflegemarkt hervorheben und festigen sollen.

Wir handeln in dem Glauben, dass wir für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung mitverantwortlich sind. Deshalb beziehen wir soziale, wirtschaftliche und ökologische Perspektiven und den sorgsam Umgang mit vorhandenen Ressourcen in unsere Arbeit mit ein.

Stand Mai 2015